

GEMEINDEVERSAMMLUNGSPROTOKOLL

der Einwohnergemeinde Unterseen

Montag, 7. September 2015, 20:00 Uhr
in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

Vorsitz	Ritschard Jürgen, Gemeindepräsident	
Sekretär	Beuggert Peter, Sekretär	
Stimmregisterverbal	Anzahl Stimmberechtigte kommunal	3'993
Anwesend	Stimmberechtigte	41
	Nicht stimmberechtigt	3
Pressevertreter	a) stimmberechtigt: Flück Ueli, Redaktor, Gummenstrasse 12, 3800 Unterseen Berner Oberländer, 3800 Interlaken	
	b) nicht stimmberechtigt: Brand Sandra, Redaktorin, 3000 Bern Radio BeO, 3800 Interlaken Devenish Nora, Redaktorin, 3806 Bönigen Jungfrau-Zeitung, 3800 Interlaken	
Stimmzähler	Fenster	Grütter Rudolf, Helvetiastrasse 38, 3800 Unterseen
	Wand	Ziehli Ernst, Seidenfadenstrasse 32, 3800 Unterseen

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Jürgen Ritschard die Versammlungsteilnehmer zur heutigen Versammlung.

Speziell begrüsst er die Vertreter der Presse. Er dankt den Medienvertretern für eine objektive Berichterstattung.

Publikation

Die Gemeindeversammlung mit Traktandenliste wurde am 6. August und 3. September 2015 im amtlichen Teil des Anzeigers Interlaken bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung entspricht den Vorschriften nach Art. 1 Abs. 1 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) sowie Art. 9 und 34 der gültigen kantonalen Gemeindeverordnung.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2015

Der Protokollentwurf der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2015 stand während 30 Tagen, d.h. vom 12. Juni bis 13. Juli 2015 zur Einsicht offen. Die Protokollauflage wurde im Anzeiger Interlaken vom 11. Juni 2015 öffentlich bekannt gemacht.

Während der Auflagefrist sind beim Einwohnergemeinderat keine Einsprachen gegen den Inhalt des Protokolls eingegangen.

Der Einwohnergemeinderat hat daher anlässlich seiner Sitzung vom 20. Juli 2015 das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 1. Juni 2015 genehmigt.

Eröffnungsfomalitäten (Art. 5 AWR)

1. Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt die Stimmrechtsfrage gemäss Art. 32 Abs. 1 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Unterseen (GO):

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.

Die Nichtstimmberechtigten haben gesondert respektive am Rand der Versammlung Platz zu nehmen. Es betrifft dies Brand Sandra aus Bern, Devenish Nora aus Bönigen und Nyffenegger Sascha aus Interlaken.

2. Stillschweigend bestätigen die Versammlungsteilnehmer das Stimm- und Wahlrecht der übrigen Anwesenden.
3. Als Stimmzähler werden von Gemeindepräsident Jürgen Ritschard vorgeschlagen und von den Versammlungsteilnehmern gemäss Art. 36 Abs. 1 lit. b GO gewählt respektive stillschweigend bestätigt:
Fenster: Grütter Rudolf, Helvetiastrasse 38, 3800 Unterseen
Wand: Ziehli Ernst, Seidenfadenstrasse 32, 3800 Unterseen
Die Stimmzähler haben die Anzahl der Stimmberechtigten festzustellen.
4. Gemeindepräsident Jürgen Ritschard verliest die publizierte Traktandenliste und gibt Gelegenheit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern.
Die Versammlungsteilnehmer folgen für die Behandlung der Geschäfte stillschweigend dem Antrag des Gemeinderates.
5. Gemeindepräsident Jürgen Ritschard erklärt die Versammlung als eröffnet.

Publikation (Art. 1 Abs. 1 AWR)

GEMEINDEVERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN

Montag, 7. September 2015, 20:00 Uhr
in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

Traktanden:

1. **Umbau Alterssiedlung - Nachkredit Dachsanierung;** Beratung und Bewilligung eines Nachkredites von Fr. 300'000.00 für den Umbau der Alterssiedlung als Ergänzung zum ursprünglichen, mehrjährigen Verpflichtungskredit von 7.19 Millionen Franken.
2. **Rechnungsrevision - Wahl;** Beratung und Wahl der Revisionsstelle für die Periode vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019.
3. **Spitäler fmi AG, Gemeindebeitrag an Finanzierung Geburtenabteilung - Kreditabrechnung;** Orientierung über die Abrechnung des Verpflichtungskredites an die Mitfinanzierung der defizitären Geburtenabteilung der Spitäler fmi AG.
4. **Verschiedenes**

Protokoll:

Der Protokollentwurf der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2015 stand während 30 Tagen, d.h. vom 12. Juni 2015 bis 13. Juli 2015 zur Einsicht offen. Die Protokollauflage wurde im Anzeiger Interlaken vom 11. Juni 2015 öffentlich bekannt gemacht. Während der Auflagefrist sind beim Einwohnergemeinderat keine Einsprachen gegen den Inhalt des Protokolls eingegangen. Der Einwohnergemeinderat hat daher anlässlich seiner Sitzung vom 20. Juli 2015 das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 1. Juni 2015 genehmigt.

Öffentliche Auflage:

Die Akten zu den oben genannten Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf.

Zudem können die Dossiers auf der Homepage der Einwohnergemeinde Unterseen (www.unterseen.ch) eingesehen und heruntergeladen werden.

Rechtsmittel:

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken Beschwerde erhoben werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften müssen anlässlich der Gemeindeversammlung sofort gerügt werden (Art. 98 Gemeindegesetz des Kantons Bern).

Stimmberechtigung - Einladung:

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.

3800 Unterseen, 3. August 2015

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

VERHANDLUNGEN

59	2.111.1	Alterssiedlung Ausführung Umbau Alterssiedlung Unterseen Umbau Dach - Nachkredit, Genehmigung
----	---------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Referent: Gemeinderat Stefan Zurbuchen

Gemeinderat Stefan Zurbuchen informiert über die Abbrucharbeiten im Dachgeschoss der Alterssiedlung. Bei diesen Arbeiten wurde festgestellt, dass die Dacheindeckung inklusive Unterdach und der Anschlüsse im Bereich Lukarnen in einem sehr schlechten Zustand sind.

Bei den Anschlüssen seitlich der Lukarnen fehlen die Blechabschlüsse; die Seitenwände sind zum Teil komplett verfault und müssen saniert werden. Bei diesen Arbeiten muss das Dach betreten werden. Hierbei entsteht das nächste Problem; die Dachziegel brechen. Diese wurden in den 70iger Jahren verlegt. Schon damals waren diese nicht neu und wurden aus allen Teilen der Schweiz zusammengetragen.

Zum Unterdach hält er fest, dass dieses aus gebundenen Eternitfaserplatten besteht und daher asbesthaltig ist. Grundsätzlich sind diese in gebundener Form ungefährlich. Jedoch müssten diese beim arbeiten am Dach mechanisch bearbeitet werden. Das heisst die Asbestfasern werden freigelegt. Diese Arbeiten sind für Menschen sehr gefährlich, da sich die Asbestfasern in der Lunge nicht zersetzen. Es besteht ein sehr hohes Gesundheitsrisiko. Hierfür bestehen ganz klare gesetzliche Vorgaben der SUVA.

Nach einer gemeinderätlichen Begehung auf der Baustelle wurde dem Architekturbüro via Spezialkommission "Baukommission Umbau Alterssiedlung" der Auftrag erteilt Varianten zur Dachsanierung zu erarbeiten.

Die komplette Sanierung war nie Bestandteil des ursprünglichen Verpflichtungskredites. Einzig für die Anpassungen der Dachlukarnen und das Ersetzen einzelner Dachziegel wurden Gelder im Kostenvoranschlag berücksichtigt und eingestellt.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dieses Vorgehen nicht optimal ist. Jedoch können bei der Sanierung solch grosser Gebäude Abweichungen zum geplanten Vorgehen entstehen.

Der Zeitpunkt einer kompletten Dachsanierung ist in der jetzigen Umbauphase richtig (Gerüst und Kran stehen sowie Handwerker sind vor Ort). Bei einer späteren Sanierung würden sehr hohe Kosten anfallen (Umzug der Bewohner - Gerüst - Kran - Abdekarbeiten - eventuell Notdach - etc.).

Wenn die komplette Dachsanierung von Anfang an im Projekt eingestellt gewesen wäre, hätte sich der damalige Kredit um Fr. 300'000.00 erhöht.

Abschliessend erläutert Gemeinderat Stefan Zurbuchen die Varianten 1 und 2 sowie deren Kostenfolgen anhand von Folien. Die Spezialkommission "Baukommission Umbau Alterssiedlung" beantragte dem Gemeinderat die Dachsanierung nach Variante 2 vorzunehmen.

Nach eingehender Diskussion kam der Gemeinderat zum Schluss der Gemeindeversammlung ebenfalls die Variante 2 zu beantragen. Dies im Wissen, dass es andernfalls in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu einer separaten Dachsanierung kommen würde.

Da die Sanierung gemäss Baubewilligung ausgeführt werden kann, braucht es für die beantragte Projektänderung keine zusätzliche Baubewilligung.

Beratung

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, für den Umbau der Alterssiedlung einen Nachkredit von Fr. 300'000.00 als Ergänzung zum ursprünglichen, mehrjährigen Verpflichtungskredit von 7.19 Millionen Franken zu bewilligen.

Dieser Kredit ist aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg zu finanzieren.

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

Beschluss

Im Zusammenhang mit der Projektänderung "Dachsanierung" bewilligen die Versammlungsteilnehmer in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung, für den Umbau der Alterssiedlung einen Nachkredit von Fr. 300'000.00 als Ergänzung zum ursprünglichen, mehrjährigen Verpflichtungskredit von 7.19 Millionen Franken.

Dieser Kredit ist aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg zu finanzieren.

60	8.211	Rechnungsprüfung, Revision Revisionsstelle - Wahl Anderegg Treuhand, Meiringen - Wiederwahl
----	-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Referent: Gemeinderat Stefan Zurbuchen

Gemeinderat Stefan Zurbuchen hält fest, dass die Firma Anderegg Treuhand, Meiringen, seit mehreren Jahren die Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Unterseen ist.

Die Einzelfirma unter der Leitung von Herr Peter Anderegg hat ihren Sitz in Meiringen. Herr Peter Anderegg ist Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte. Nebst der Leitung arbeiten vier Mitarbeiterinnen in der Firma.

Die Anderegg Treuhand hat diverse weitere Mandate in der Region (Einwohnergemeinden Meiringen, Habkern, Saxeten und Niederried, Schwellenkorporationen Unterseen und Meiringen, Kirchgemeinden Reutigen und Interlaken, Gemeindeverband Weissenau Unterseen etc.).

Folgende Arbeiten werden von der Revisionsfirma durchgeführt:

- Prüfung der Jahresrechnung und des Rechnungswesen,
- Organisations- respektive Verbesserungsvorschläge,
- Beurteilung der Finanz- und Ertragslage,
- Nachführung der Arbeitspapiere,
- Schlussbesprechung,
- Schriftliche Orientierung des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung und
- Datenaufsichtsstelle nach Gemeindeordnung inklusive Berichterstattung.

Die offerierten Honorarkosten belaufen sich auf jährlich Fr. 16'200.00 inklusive Mehrwertsteuer.

Beratung

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das Büro Anderegg Treuhand, Meiringen, als Revisionsfirma für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019 wieder zu wählen.

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer wählen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, das Büro Anderegg Treuhand, Meiringen, als Revisionsfirma für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019.

61	2.107	Spitäler fmi AG Spitäler fmi AG - Defizit Geburtenabteilung Verpflichtungskredit, Abrechnung
----	-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Versammlungsleitung: Gemeindevizepräsident Roger Berthoud

Referent: Gemeindepräsident Jürgen Ritschard

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard hält fest, dass die Spitäler fmi AG mit Standorten in Unterseen und Frutigen ihre Geburtenabteilungen mit der aktuellen Spitalfinanzierung des Kantons nicht kostendeckend führen können. Dafür wären jährlich rund 1'000 Geburten nötig. Im Spital Interlaken werden dagegen lediglich 600 bis 700 Geburten verzeichnet. Unter Federführung der Regionalkonferenz Oberland-Ost ist 2013 ein Beitragsschlüssel zur teilweisen Deckung des jährlichen Fehlbetrages der Geburtenabteilung ausgehandelt worden. Mit diesem Vorgehen wurde erhofft, dass der Kanton mit diesem klaren Signal aus der Region die Spitalfinanzierung diesbezüglich anpassen würde. Diese Erwartungen haben sich leider bisher nicht erfüllt.

Die Gemeindeversammlung Unterseen hat am 17. Juni 2013 auf Antrag des Gemeinderates einen à-fonds-perdu-Beitrag von Fr. 102'718.00 an die Geburtenabteilung am Standort Interlaken in Unterseen für die Jahre 2013 und 2014 genehmigt. Diese Antragsstellung und Beschlussfassung erfolgte zu Gunsten des für die Region wichtigen Spitalstandortes respektive Arbeitgebers. Nach dem Beschluss des Unterseener Soveräns ist das Beitragstotal für die zugemuteten Gemeindebeiträge auf Drängen mehrerer Gemeinden auf die Hälfte reduziert worden.

Gestützt auf den neuen Verteiler hat die Gemeinde Unterseen für die beiden Jahre 2013 und 2014 Beiträge von je Fr. 25'700.00, total also Fr. 51'400.00 an die Defizite der Geburtenabteilung Spitäler fmi AG geleistet. Somit fällt die effektive Leistung von Unterseen um Fr. 51'318.00 tiefer als der von der Gemeindeversammlung genehmigte Betrag aus.

Beratung

Gemeindevizepräsident Roger Berthoud stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Kreditabrechnung betreffend die Mitfinanzierung der defizitären Geburtenabteilung der Spitäler fmi AG zur Kenntnis zu nehmen.

Gemeindevizepräsident Roger Berthoud nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer nehmen die Kreditabrechnung betreffend die Mitfinanzierung der defizitären Geburtenabteilung der Spitäler fmi AG zur Kenntnis.

62	7.1111	Post und Telefon Poststelle Unterseen - Zukunft Information / V
----	--------	-------------------------------------------------------------------------------

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard informiert, dass in den letzten zwei Jahren mehrere Besprechungen zwischen Vertretern des Gemeinderates Unterseen und der Post CH AG, Bern, stattgefunden haben. Heute zeichnet sich ab, dass die Post CH AG, Bern, an ihrem Vorhaben festhält, die Poststelle in Unterseen in den Jahren 2017/2018 zu schliessen. Die wichtigsten Postdienstleistungen sollen ab diesem Zeitpunkt in einer ausgelagerten Agentur in einem bestehenden Geschäft in Unterseen angeboten werden.

Der Gemeinderat wird nach Eröffnung des definitiven Entscheides der Post CH AG, Bern, die Möglichkeit haben, diesen bei der eidgenössischen Postkommission anzufechten.

Der Gemeinderat hält an seiner Position, dass er die Schliessung der Poststelle Unterseen in der bevölkerungsstärksten Gemeinde im östlichen Berner Oberland für verfehlt betrachtet, fest. Die Schliessung steht in krassem Widerspruch zu den Bemühungen zur Altstadtbelebung. Es gilt dabei zu berücksichtigen, dass die Poststellen in den Nachbargemeinden Beatenberg und Habkern bereits vor einiger Zeit geschlossen worden sind. Die Zusammenlegung der bisherigen drei Bödeli-Poststellen am Postplatz Interlaken respektive die Schliessung der Poststellen Matten und Unterseen steht weiter im krassem Widerspruch zur Verkehrspolitik auf dem Bödeli, welche eine Entlastung des Zentrums vom motorisierten Individualverkehr anstrebt.

63	8.451	Fonds, Legate Legat Zacherl Information / V
----	-------	-----------------------------------------------------------

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard orientiert, dass am 16. August 2015 Maria Zacherl in ihrem Heim Am Lauener 12 verstorben ist. Frau Zacherl hat bis zu ihrem Ableben zurückgezogen und selbständig in ihrem Haus gelebt. Mit ihrem Tod fällt das von ihrem vorverstorbenen Ehemann Karl Zacherl gestiftete Legat an die Einwohnergemeinde Unterseen. Die Zweckbestimmung dieses Vermächtnisses verlangt den Einsatz des Kapitals für ein Altersheim. In der Vorlage zur Urnenabstimmung für die Sanierung der Alterssiedlung in der Altstadt ist dieses Legat als spätere Finanzierungsquelle mit einem Betrag von Fr. 1'230'000.00 eingesetzt worden.

Der Gemeinderat gedenkt dem Ehepaar Zacherl in grosser Dankbarkeit.

64	4.511	Gemeindestrassen und -trottoirs Vorholzstrasse - Verkehrssicherheit, bauliche Mängel Anregungen / V
----	-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hans Rudolf Schranz, Lehnweg 14, hält fest, dass sich die Vorholzstrasse baulich in einem schlechten Zustand befindet. Nebst Belagsschäden birgt der bei den Scheunen im äusseren (Kurven)-Bereich der Vorholzstrasse eingebrachte Schotter für Velofahrer und Fussgänger Risiken. Zudem verweist er auf die fehlenden Randsteine bei der Liegenschaft Vorholzstrasse 10.

Er regt daher die Sanierung der Vorholzstrasse in den nächsten Jahre an. Zudem sollte die Bauherrschaft Vorholzstrasse 10 aufgefordert werden, ihre Umgebungsarbeiten (Randsteine setzen, Bauabschränkung entfernen etc.) fertig zu stellen.

Gemeinderat Werner Feuz nimmt die Anregungen von Hans Rudolf Schranz in Sachen Vorholzstrasse zur Prüfung entgegen.

65	2.107	Spitäler fmi AG Spitäler fmi AG - Defizit Geburtenabteilung Künftige Beiträge / V
----	-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Thomas Morgenthaler, Helvetiastrasse 11, möchte wissen, ob die Gemeinden weitere Beiträge an die defizitäre Geburtenabteilung der Spitäler fmi AG leisten werden.

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard verweist auf die aktuelle Spitalfinanzierung des Kantons Bern, mit welcher die Geburtenabteilung nicht kostendeckend geführt werden kann. Die Spitalverantwortlichen sind deshalb erneut an die Regionalkonferenz Oberland-Ost gelangt, die Geburtenabteilung in den Jahren 2016 und 2017 mit Gemeindebeiträgen zu unterstützen. Der Gemeinderat Unterseen hat daher - auch als Standortgemeinde - in eigener Kompetenz für die Jahre 2016 und 2017 Beiträge an die Geburtenabteilung der Spitäler fmi AG von je Fr. 24'000.00 (Fr. 4.00 je Einwohner pro Jahr) bewilligt.

66	1.12	Kommunale Reglemente und Verordnungen Gemeindeordnung - Änderungen Information / V
----	------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Rolf Hänni, Steindlerstrasse 67, Präsident der FDP Unterseen, lässt sich über den Stand bezüglich Teilrevision Gemeindeordnung informieren.

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard orientiert über die gemeinderätliche Beschlussfassung respektive die anstehenden Schritte bei der Überarbeitung der kommunalen Rechtsgrundlagen. Mit einer rund vierteljährlichen Verspätung startet demnächst die Vernehmlassungsphase. Ziel ist es die überarbeiteten Reglemente der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2016 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Verabschiedung

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden und man somit am Ende der heutigen Gemeindeversammlung angelangt ist.

Im Namen des Gemeinderates dankt er den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und für die Zustimmung der beantragten Geschäfte.

Die nächste Gemeindeversammlung - die Budgetgemeinde - findet am 30. November 2015 statt.

Abschlussformalitäten

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard schliesst die Gemeindeversammlung um 20:40 Uhr.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN

Der Präsident:

Der Sekretär:

Unterseen, 7. September 2015

sig. Jürgen Ritschard

sig. Peter Beuggert

Genehmigung

Gemäss Publikation im Anzeiger Interlaken vom 17. September 2015 lag das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 7. September 2015 gestützt auf Art. 11 Abs. 2 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) während 30 Tagen ab Publikationstag bei der Gemeindeschreiberei Unterseen öffentlich auf.

Während der Einsprachefrist vom 18. September bis 19. Oktober 2015 gingen beim Gemeinderat Unterseen keine Einsprachen gegen den Inhalt des oben genannten Protokolls ein.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. September 2015 wurde daher vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 26. Oktober 2015 genehmigt (Art. 11 Abs. 4 AWR).

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Präsident:

Der Sekretär:

Unterseen, 26. Oktober 2015

sig. Jürgen Ritschard

sig. Peter Beuggert